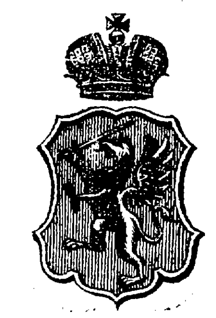
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIX. Jahrgang.

№ 36. Пятница 27. Марта. — Freitag 27. März 1881.

## Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Вильгельму Гейнриху Бринку учрежденіе скотобойни на собственномъ его грунтѣ, состоящемъ на Московскомъ форштадтѣ по Лубанской улицѣ подъ № 556с до устройства особой общественной городской скотобойни съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и учрежденій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти. № 1109.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Wilhelm Heinrich Brink die Concession zur Anlage eines Schlachthauses in der Moskauer Vorstadt an der Lubahnschen Straße sub Nr. 556c bis zur Erbauung eines allgemeinen Schlachthauses in Riga unter der Bedingung ertheilt worden, daß er alle bezüglichen Gesetzesvorschriften und die von den zuständigen Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Verordnungen strict beobachte. Nr. 1109.

Въ № 32 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей за 1880 годъ опубликовано было распоряженіе о томъ, что тѣ изъ крестьянъ, которые пожелали бы имѣть удостовѣренія о произведенныхъ ими въ казну выкупныхъ за ихъ участки платежахъ, впредь, до разрѣшенія представленнаго Казенною Палатою на разрѣшеніе въ установленномъ порядкѣ вопроса, должны ли быть просьбы и таковыя удостовѣренія оплачиваемы гербовымъ сборомъ или нѣтъ, могли получать упоминаемыя удостовѣренія лишь по представленіи подлежащаго числа гербовыхъ марокъ.

Нынѣ особая коммисія для разсмотрѣнія вопросовъ возникающихъ при примѣненіи устава о гербовомъ сборѣ 17. Апрѣля 1874 г. признала, что въ силу п. 4 ст. 48 гербоваго устава о платѣ гербовымъ сборомъ неподлежатъ ни подаваемыя въ Казенную Палату прямо или чрезъ волостныя Правленія прошенія крестьянъ о выдачѣ имъ удостовѣреній о совершенной уплатѣ ими казеннаго по выкупу крестьянскихъ участковъ долга или объ уплатѣ части такового долга, ни самыя сіи удостовѣренія, какъ составляющія разрѣшительныя по такимъ прошеніямъ бумаги.

О таковомъ разрѣшеніи вышеупомянутаго вопроса Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ объявляется для всеобщаго свѣдѣнія. № 724.

In der Nr. 32 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1880 ist eine Publication des Inhalts erlassen worden, daß diejenigen Bauern, welche Bescheinigungen über die von ihnen beim Ankauf ihrer Grundstücke der Krone geleisteten Zahlungen zu erhalten wünschen, bis zum Eingange der in dieser Sache vom Livländischen Kameralhofe in vorgeschriebener Ordnung zur Entscheidung vorgestellten Frage darüber, ob die bezüglichen Suppliken, sowie diese Bescheinigungen der Zahlung der Stempelsteuer unterliegen, derartige Bescheinigungen nur dann erhalten können, wenn sie die erforderliche Anzahl von Stempelmarken vorstellen.

Gegenwärtig hat die besondere Commission zur Beprüfung der bei Anwendung der Verordnung über die Stempelsteuer vom 17. April 1874 auflaufenden Fragen anerkannt, daß in Gemäßheit des Pkt. 4 Art. 48 der Stempelsteuer-Verordnung weder die in Betreff der Ausreichung von Bescheinigungen über die geschehene Einzahlung des Kaufschillingsrückstandes für gekaufte Bauergrundstücke, oder eines Theils dieses Kaufschillings an die Krone, Seitens der Bauern, sei es direct oder durch die Gemeinde-Verwaltungen, beim Kameralhofe eingereichten Suppliken, noch auch diese Bescheinigungen selbst, und die auf solche Suppliken zu ertheilenden Resolutionen der Zahlung der Stempelsteuer unterliegen.

Solche Entscheidung der obenerwähnten Frage wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 724.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl von Dittmar auf das im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegene Gut Kerro um eine Darlehnserhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.
Riga, den 21. März 1881. Nr. 329. 3

На основаніи 846, 847, 848 и 851 ст. Устава Уголовнаго Судопроизводства, по опредѣленію С.-Петербургскаго окружнаго суда, отыскивается уроженецъ Лифляндской губерніи, Венденскаго уѣзда, колоніи Гиршенгофъ, Владиміръ Шпатцъ, обвин. въ кражѣ.

Примѣты его: 26 лѣтъ, средняго роста, волосы на головѣ и не большихъ усахъ свѣтлорусые, остроносый.

Всякій, кому извѣстно мѣстопребываніе Шпатца обязанъ указать суду, гдѣ онъ находится. Установленія, въ вѣдомствѣ которыхъ окажется имущество отыскиваемаго, обязаны немедленно отдать его въ Опекунское Управленіе. № 2625.

Kad tee schahs walsts peederigi, kâ: Gust Raibs, Jahn Legsdin un Jahn Indrik Legsdin bes pasehm apkahrt blandahs un ir wairak gadu sawas pagasta nodohkschanas parahdâ, un bes tam pehdejam schinî gadâ pee lohsehm jastahjahs, tad tohp wisas pilsehtu un semju polizejas laipnigi luhgtas minetus atraschanas kahrtâ arestigi schai pagasta waldei peesuhtiht. Nr. 232. 3
Wilkenu walsts wald., 19. Merz 1881.

### Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier im Jahre 1878 verstorbenen Wittwe Anna Marie Preede, verwittwet gewesenen Rungain, geb. Leep, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 19. September 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 208. 3
Riga-Rathhaus, den 19. März 1881.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen hiesigen Kaufmann 2. Gilde und Uhrmachermeister Daniel Wilhelm Maurach irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bezw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bezw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 20. März 1881. Nr. 273. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. werden Seitens Eines Edlen Rathes der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden auf ansuchen der Intestaterben der verstorbenen Frau Collegienrath Emma von Brückner, geb. Punschell, alle Diejenigen, welche wider die beantragte Mortification der auf den in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Nr. 47/49a belegenen, gegenwärtig in das Eigenthum des Brauermeisters Binder übergegangenen Immobiliarbesitz defunctae am 26. Januar 1855 sub Nr. 9 ingrossirten, angezeigtermaßen materiell vollständig ungiltigen, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbaren, ursprünglich zu Gunsten des Pastors Carl Friedrich Punschell am 31. Juli 1841 gezeichneten und in der Folge cessionis via in den Besitz defunctae gelangten Obligation über 1000 Rbl., Einwendungen oder Rechtsbewahrungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, sich a dato dieses Proclams binnen der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 1. September a. c., mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Rechtsbewahrungen, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen vermeintlichen Einwendungen und Rechtsbewahrungen, gänzlich und für

immer präcludirt und demgemäß die oben erwähnte Obligation à 1000 Rbl. für ungiltig und mortificirt erkannt werden soll. Nr. 525. 3
Wenden, am 28. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Mikkelsohn, als Miteigenthümer des im Dickelnschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Dickelnschen Strohte-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des zum Gehorchslande des Gutes Dickeln gehörigen Grundstückes mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Jahn Krastin als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Strohte-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung dieser Gesindeshälfte nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die in Rede stehende ideelle Hälfte des Strohte-Gesindes sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Jahn Krastin für den Kaufpreis von 4050 Rbl. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, so daß Käufer fortan alleiniger Eigenthümer des ganzen Strohte-Gesindes wird. Nr. 251. 1
Wolmar, den 11. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Neumann, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Ottenhofschen Kiere-Grundstückes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem genannten Kiere-Grundstück bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Grundstück Kiere, groß 2 Thlr. $10\frac{1}{3}$ Gr., dem Bauer Peter Kanger, für den Preis von 1350 Rbl. Nr. 255. 1

Wolmar, den 11. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgericht auf das Gesuch des Peter Kruhming hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene zum Bauerlande des Gutes Schloß Lemburg gehörige Jaun-Leizeem-Gesinde, welches dem verstorbenen Karl Paukschen erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr zufolge transactlicher Vereinbarung zwischen den Erben defuncti in den Eigenthumsbesitz des Peter Kruhming, zweiten Ehemanns der Wittwe defuncti übergehen soll.

Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaun-Leizeem-Gesinde, bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Transaction und Uebertragung des qu. Gesindes auf den Peter Kruhming formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Jaun-Leizeem Gesinde dem Peter Kruhming nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 268. 2
Wolmar, den 14. März 1881.

Von dem Gemeindegerichte des Pastorats Odenpäh, im Dorpatschen Kreise belegen, wird hierdurch auf Bitte der betreffenden Personen bekannt gemacht, daß laut Protocoll dieses Gemeindegerichts, d. d. 16. Februar 1872 Nr. 4, der zur hiesigen Gemeinde verzeichnete unverehelichte Kaufmann Kristow Treiel, der selbst keinen leiblichen Sohn hat, seines Bruders Ado Treiels und Frau Lena Sohn, Namens Kristow Treiel, geb. 21. März 1862, an Sohnes Statt adoptirt hat. Solchem nach werden alle Diejenigen, welche wider solche Adoptionen etwa einzuwenden haben, hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten a dato, d. h. bis zum 16. Juni 1881, bei diesem Gemeindegericht zu melden, widrigenfalls nach diesem Termine die Verschreibung als unanfechtbar betrachtet und jegliche Widerrede abgewiesen werden wird.
So geschehen zu Pastorat Odenpäh, den 16. März 1881. Nr. 35. 1

Von dem St. Marien-Magdalenenschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Concurs-Masse des unter Weinjerwen verstorbenen insolventen dasigen Bauers Gustav Kusik Ansprüche zu erheben berechtigt sind, desmittelst aufgefordert, solche Ansprüche, bei Vermeidung des Verlustes derselben, spätestens also am 10. September 1881 bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden und zu begründen. Auch haben alle Diejenigen, welche dem genannten Cridar mit Schulden verhaftet geblieben sind oder ihm gehörige Vermögensgegenstände besitzen, hierüber in derselben Frist, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe, Anzeige zu machen. Nr. 40. 3
Ervita, den 10. März 1881.

Von dem Wagenküllschen Gemeindegerichte, im Pernau-Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Wanasaksa-Gesindes-Eigenthümers Märt Weisweldt irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 3 Monaten a dato, also spätestens bis zum 10. Juni 1881, sich bei diesem Gemeindegerichte zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieses Proclams mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 106. 1
Wagenküll, den 28. Februar 1881.

Kad tas pee Podsem pagasta peederigs Wilum Iwan ir miris, tad teek wisi wina parahda deweji un nehmeji usaizinati, lihds 30. April f. g. pee pee schihs pagasta teesas peeteiktees, pehz mineta termina noteeschanas neweenu wairs neklausihs un ar parahdu slehpejeem likumigi darihs.
Schlu pag.-teesâ, 13. Merz 1881. Nr. 22. 3

Mangalmuischas pagasta teesa zaur scho issludina, kâ:

1) atlaists saldats Jakob Liger adopteerejis pee Zarnikau peerakstita Jakob Fimlera dehlu Jahni;
2) atraitne Karline Innus adopteerejusi nomiruscha Kristian Ahrste dehlu Mikel Eduardu, un
3) atraitne Anna Grewe adopteerejusi pee Mihlgrahwes peerakstita Mikel Grika dehlu Jakob Eduardu.

Kam nu sche kas preti buhtu, laj peeteizahs pee schihs teesas 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas. Nr. 24. 3
Magalmuischas pag.-teesâ, 19. Merz 1881.

No Keegelu walststeesas, Rigas-Walmeeras kreisê, Rubenes draudsê, teek zaur scho wispahrigi sinams darihts, ka pee schahs walststeesas tahlaki rekstamas audschu dehlu norakstischanas ir notikuschas, kâ:

1) pehz walststeesas protokola no 28. Januar 1881 ar Nr. 3, wezmeita Mari Pehlmann peenem sawa brahla Peter Pehlmana un seewas Trihnas dehlu Kahrli Pehlmann par dehlu;
2) pehz walststeesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 34 peenem Fritz Dreimanis ar seewu Annu sawu seewas mahsas Ilses Berka dehlu Peter Berki par dehlu;
3) pehz walststeesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 35 peenem Jacob Wittmannis ar seewu Marinu sawa brahla Jahn Wittmanna un seewas Trihnas dehlu Jahn Wittmanni par dehlu;
4) pehz walststeesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 36 peenem Marz Ruhsmanis sawas tehwa-mahsas Lieses un winas wihra Mikel Dsirna dehlu Peter Dsirni par dehlu;
5) pehz walststeesas protokola no 6. Februar 1881 ar Nr. 50 peenem Jahn Ausmanis ta Karl Jaegera un seewas Annas dehlu Robert Jaegeri par dehlu;
6) pehz walststeesas protokola no 24. Februar 1881 ar Nr. 62 peenem atraitne Maija Ohsol ta Peter Behrsina un seewas Ilses dehlu Eduard Behrsinu par dehlu.

Kam pret schahm norakstischanahm kahda pretirunaschana buhtu, tas lai lihds 6. September 1881 gad. pee schahs walststeesas usdohdahs, wehlaki neweens wairs netiks klausihts un mineta adopteereschana spehkâ paliks. Nr. 50. 2
Keegelu walststeesâ, 6. Merz 1881.

Aiskujas Kalna-Rakut mahjas gruntneeks Jakobs Kaluinsch un Jaunpriknc mahjas gruntneeks Jahns Dsens ir miruschi, tadehl teek no apakschâ rakstitas walsts teesas zaur scho wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdf 9. September 1881, scheitan peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts nei peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 84. 2
Aiskujas walststeesâ, tai 9. Merz 1881.

Par ta Ungurpils pagastâ dsihwodama Jur Aunin mantibu ir konkursis nospreests, no Ungurpils pagasta teesas tohp tadehl ik weens usaizinahts, kam no mineta Jur Aunin kahda prasischana buhtu, jeb ari kas tam ko parahdâ ir, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdf 28. April f. g., pee schihs teesas ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm peeteiktees, pehz noteezejuscha termina netiks wairs nekahdas prasischanas peenemtas bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts. Nr. 51. 1
Ungurpils pagasta teesâ, 28. Januar 1881.

Kad ta pee Ungurpils walsts peederiga meita Leene Anderson 43 gadus weza, ir tahs paschas walstes Mangul Kalnina dehlu August, 9 gadus wezu, sew par dehlu norakstiht likuse, kâ tas no schejenes walststeesas protokola no 25. Februar f. g. Nr. 2 redsams, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 13. September 1881, ar sawahm pretirunaschanahm un peerahdischanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts bet tas August Kalnin, tai Leene Anderson par dehlu us winas familijas wahrdu no pagasta un basnizas rukeem norakstihts tiks.
Ungurpils pagasta teesâ, 13. Merz 1881.
Nr. 146. 1

## Торги. Torge.

Von dem Rathe der Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 3. April, als am letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern, dieses Jahres das dem Joseph Krukowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 253A belegene Immobil sammt Appertinentien abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.
Riga-Rathhaus, den 18. März 1881.
Nr. 1917. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ лѣсныхъ видмъ и лѣснаго участка въ кварталѣ № 3 Нейгутской казенной дачи въ Курляндской губерніи, считая съ 23. Апрѣля 1881 года, будетъ произведенъ рѣшительный торгъ безъ переторжки.

| № | Названіе оброчныхъ статей. | Земли: усадеб-ной и па-хатной. | Земли: сѣно-косной. | Земли: паст-бищной. | Торги начинаются: Руб. | Торги начинаются: К. | Оцѣночная стоимость строеній: Руб. | На сколько лѣтъ. | Гдѣ будетъ производиться торгъ. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Десятины. | | | | | | | |
| | Съ 23. Апрѣля 1881 г. | | | | | | | | |
| 1 | Бушгофская лѣсная видма . | 28 дес. 1800 саж. | 31 дес. 1200 саж. | 23 дес. 200 саж. | 270 | — | 1830 | 24 | Въ городѣ Ригѣ въ Управленіи Государственными Имуществами Прибалтійскихъ губерн. 20. Апрѣля 1881 г. |
| 2 | Доблеиская лѣсная видма „Петервальде" . . . . . . . | 49,94 | 23,02 | 3,50 | 416 | — | 4060 | 18 | |
| 3 | Турлау-Нейгаузенская лѣсная видма „Гиппельнъ". . | 33,85 | 43,86 | 37,85 | 314 | — | 2854 | 18 | |
| 4 | Гольдингенская лѣсная видма „Гиппель" . . . . . . . . | 30,30 | 54,11 | 19,13 | 350 | — | 1350 | 18 | |
| 5 | Лѣсной участокъ въ кварталѣ № 3 Нейгутской казенной дачи . . . . . . . . . . . | — | — | 10 дес. 528 саж. | 10 | — | — | 10 | Въ Бальдонскомъ Волостн. Правленіи Баускаго уѣзда 25. Апрѣля 1881 г. |

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торгъ будетъ рѣшительный, безъ переторжки.

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ и у мѣстныхъ лѣсничихъ. № 1480. 3

Рига, 20. Марта 1881 года.

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von Kronsforsteiwidmen und eines Forstlandstückes im 3. Quartal des Neuguthschen Kronsforstes, im Kurländischen Gouvernement, gerechnet vom 23. April 1881 ab, in den unten näher bezeichneten Ortschaften ein entscheidender Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

| № | Benennung der Kronsbesitzlichkeiten. | Ländereien: Garten- und Ackerland. | Ländereien: Wiesen. | Ländereien: Weideland. | Der Torg beginnt von S.-Rbl.: Rbl. | Der Torg beginnt von S.-Rbl.: K. | Werth der Gebäude: Rbl. | Dauer der Arrende. | Wo der entscheidende Torg abgehalten werden wird. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Dessätinen. | | | | | | | |
| | Vom 23. April 1881 ab. | | | | | | | | |
| 1 | Die Buschhöfsche Forsteiwidme | 28 Dess. 1800 Fad. | 31 Dess. 1200 Fad. | 23 Dess. 200 Fad. | 270 | — | 1830 | 24 | Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga am 20. April 1881. |
| 2 | Die Doblensche Forsteiwidme „Peterwalde" . . . . . . . | 49,94 | 23,02 | 3,50 | 416 | — | 4060 | 18 | |
| 3 | Die Turlau-Neuhausensche Forsteiwidme „Hippeln" . . | 33,85 | 43,86 | 37,85 | 314 | — | 2854 | 18 | |
| 4 | Die Goldingensche Forsteiwidme „Hippel" . . . . . . . . | 30,30 | 54,11 | 19,13 | 350 | — | 1350 | 18 | |
| 5 | Das Forstlandstück im 3. Quartal des Neuguthschen Kronsforstes . . . . . . . . . | — | — | 10 Dess. 528 Fad. | 10 | - | — | 10 | In der Baldohnschen Gemeindeverwaltung d. Bauskeschen Kreises am 25. April 1881. |

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torgs, nicht später als bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Standesbeweise und die erforderlichen Saloggen beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des taxirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I, Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857 entgegengenommen.

3) Es wird nur ein entscheidender Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga und bei den örtlichen Förstern eingesehen werden. Nr. 1480. 3

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jahn Uppit gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Sägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 46 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jahn Uppit beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1881. Nr. 460. 1

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Knochenhauermeister Friedrich August Wittrien gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 85 A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. A. Wittrien, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. März 1881. Nr. 463. 2

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Ans Strauberg gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 30 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ans Strauberg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1881. Nr. 466. 3

---

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 16. Февраля сего 1881 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ покойнаго помѣщика Лепельскаго уѣзда Артура Рошковскаго, частныхъ: а) малолѣтнимъ дѣтямъ помѣщицы Маріи Хлюдзинской по сохранной роспискѣ на шесть 5 проц. съ выигрышами билетовъ 1 выпуска съ проц. съ 1868 г. по день уплаты; б) наслѣдникамъ умершаго капитана Александра Чарыкова по заемному письму 800 р. съ проц.; в) вдовѣ титулярнаго совѣтника Елеонорѣ Свяницкой проц. и капитала 70 р. 66 к.; г) мѣщанину Якову Линдеману 318 р. 88 к.; д) женѣ унтеръ-офицера Марьѣ Маргаритѣ 200 р.; е) крестьянину Кононову по роспискѣ 40 р.; ж) мѣщанкѣ Нейманъ по роспискѣ 175 р.; з) мѣщанину Изроелю Бородову по исполнительному листу 290 р. съ проц. съ 17. Мая 1877 г. по день уплаты; і) крестьянину Іосифу Фіялко по роспискѣ 200 р.; к) помѣщицѣ Аделаидѣ Крайской по обязательству 500 р. съ проц. съ 19. Августа 1870 г. и дворянину Брониславу Адамовичу по протестованному векселю 460 р. съ проц. съ 1. Декабря 1875 г., а и имъ переказаннымъ дворянину Іосифу Толпыго; л) помѣщицѣ Виндѣ Шлагеръ по заемному письму 3500 р. съ проц. и неустойкою и ейже по переказаннымъ документамъ отъ кредиторовъ Рошковскаго: купца Михеля Зельцера по векселямъ 1800 р. и Добрина 3200 р. и его же по неустоичному документу 3200 р. по 1 к. съ р. за каждый день до удовлетворенія, отъ Полоцкаго мѣщанина Хаима Веребейчика по векселю 800 р. и роспискѣ 451 р., отъ Витебскаго купеческаго сына Симхи Кагана по векселямъ 700 р. съ проц. и 3 проц. единоврем. неустойки, мѣщанина Абрама Гиршфельда по векселямъ 633 р.; Витебскаго мѣщанина Лейбы Котина по векселямъ 600 р., Могилевскаго мѣщанина Абрама Явича по исполнительному листу 447 р. съ проц., Оршанскаго мѣщанина Неуха Блюмина 350 р.; отъ дворянина Антона и Екатерины Ивашкевичей 3000 р. съ проц. и отъ Полоцкаго 2. гильдіи купца Ростріеля Трифлина по тремъ векселямъ 1000 р. съ проц. и 3 проц. единовременной неустойки; м) Лепельскому 2. гильдіи купцу Нохману Шмерельсону по исполнительному листу 347 р. 40 к.; н) Борисовскому мѣщанину Шаѣ Мазѣ по исполнительному листу 186 р. 20 к.; о) дворянину Викентію Островскому по обязательству 550 руб. съ проц.; п) Поневѣжскому мѣщанину

Шліомѣ Кацу по 4 векселямъ 566 р.; р) мѣщанину Михаилу Шантырю по исполнительнымъ листамъ 432 р. 11 к.; с) крестьянкѣ Агафьѣ Иванковичевой по исполнительнымъ листамъ 222 р. 60 к., т) крестьян. Михею Макѣеву по исполнит. листу 222 р. 84 к.; у) помѣщицѣ Людвигѣ Любимской по исполн. листу съ суд. издержками и за веденіе дѣла всего 540 р. 30 к.; ф) дворянину Игнатію Урбановичу по векселю и договору всего 7200 р.; х) крест. Антону Иванковичу по исполнит. листу 100 р.; ц) Полоцкому мѣщанину Айзику Гинзбургу по исполнит. листу 239 р. 31 к.; ч) Динабургскому купцу Самуилу Левиту по обязательству 400 р. съ проц.; ш) мѣщанину Ривлину по исполн. листу, а имъ переказанному коллежскому секретарю Николаю Загробскому 359 р. 36 к. и щ) судебному приставу Витебской соединенной палаты Павлу Пожарскому издержекъ по продажѣ имъ имѣнія Банонь Рошковскаго 47 р. 50 к. и казенныхъ: а) гербовыхъ пошлинъ и штрафа по исполнительнымъ листамъ мировыхъ судей съ должника Рошковскаго 23 р. 25 к., б) по Лепельскому казначейству разныхъ повинностей и продовольственныхъ ссудъ 1398 р. 20 к.; в) по Полоцкому Казначейству разныхъ повинностей у продовольственной ссуды 344 р. 52 к.; г) по рапорту Лепельскаго уѣздн. исправника 1877 г. за № 2263, разнаго рода казенныхъ недоимокъ по имѣніямъ Бононь и Полюдовичи 1377 р. и д) за написаніе описи на простой бумагѣ 4 р. 20 к., въ присутствіи сего Правленія будутъ производиться 20. Мая сего года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго должнику Рошковскому имѣнія Бононь, состоящаго въ 3. станѣ Лепельскаго и частью Полоцкаго уѣздовъ съ усадьбою Два Сенькова, водяною при р. Ушачь дѣйствующею мельницею о трехъ поставахъ съ сукновальнею, винокуреннымъ, о двухъ этажахъ на каменномъ фундаментѣ, крытымъ гонтомъ, заводомъ, корчмою Бононь и перевозомъ на р. Ушачь; въ имѣніи Бононь находится земли: усадебной 6 дес., пахатной 98 дес., сѣнокосной $99^1/_2$ дес., дровянаго лѣсу 254 дес., подъ зарослями и двумя озерами Люховы 100 дес., въ им. Бононь имѣется фруктовый садъ въ 1 дес., въ коемъ семь плодовыхъ деревъ и строенія: жилой господскій на каменномъ фундаментѣ о 14 окнахъ домъ, крытъ гонтомъ, домъ для рабочихъ, крытъ драныо, двѣ варезни, крытыя одна драныо, а другая соломою, погребъ для картофеля, крытъ драныо, амбаръ на кам. фундаментѣ, крытъ гонтомъ, ледникъ, крытъ драныо, скотный дворъ о 14 хлѣвахъ, 3 сарая, изъ нихъ одинъ шести стѣнный, токъ съ овиномъ и амбаръ, крыты соломой и баня, крыта драныо, при мельницѣ имѣются строенія: жилой деревян. домъ, варенья, ледникъ, два хлѣва, одинъ изъ нихъ шестистѣнный, крытъ драныо и кузница, крыта досками и строенія при корчмѣ Бононь, крытой драныо со стодолой, противъ которой чрезъ дорогу крестьянская изба, крыта соломой, сарай, крытъ драныо, токъ съ овиномъ, крытъ соломой, жилой домъ для перевозчика на каменномъ фундаментѣ, крытъ драныо, при немъ трехъ-стѣнный сарай, крытъ соломой и веревня, крыта соломой. Въ усадьбѣ называемой Два Сенькова состоитъ земли: усадебной 1 дес., пахатной 2 дес. и сѣнокосной $^1/_2$ дес. и имѣются строенія: двѣ крестьянскихъ избы съ гаистѣнкомъ при одной изъ нихъ и токъ съ овиномъ, крыты соломой. Описанное имѣніе оцѣнено по десятилѣтней сложности чистаго годоваго дохода въ 11,390 руб. Кромѣ того имѣются въ виду взысканія для отставнаго ротмистра Аркадія Хролановскаго и мѣщанъ Мендела Веггрина и Вульфы Ходекеля. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на описанномъ им. Бононь и владѣлицѣ онаго Рошковскомъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего Правленія къ назначенному сроку торга, гдѣ по 4. ст. 2 отд. могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію, Бононь Рошковскаго. № 1547. 2

Испр. Вице-Губернаторъ:

**Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Von der Rigaschen Schifferprüfungs-Commission wird hiemit bekannt gemacht, daß das **schriftliche Examen** der Steuerleute und Schiffer am 8. April d. J. und das **mündliche Examen** derselben am 24. April d. J., um 1 Uhr Nachmittags, im Locale der Rigaer Navigationsschule stattfinden wird.

Gesuche um Zulassung zum Examen sind zeitig vorher nebst den erforderlichen Legitimationspapieren an den Präses der Schifferprüfungs-Commission, Generallieutenant O. Baron Budberg zu richten.

## Правленіе
## ДИНАБУРГСКАГО ГОРОДСКАГО ОБЩЕСТВЕННАГО БАНКА

симъ объявляетъ, что, на основаніи своего постановленія отъ 22. Января сего 1881 года и согласно 55, 117 и 118 ст. Высочайше утвержденнаго положенія о городскихъ общественныхъ банкахъ, **въ Понедѣльникъ, 11. Мая сего же 1881 года,** въ помѣщеніи городскаго общественнаго банка, будетъ продаваться **съ публичнаго торга,** съ переторжкою черезъ три дня, недвижимое имущество Баускаго биргера **Карла Федоровича Берга,** состоящее въ 47 кварталѣ г. Динабурга, на углу Дворянской (быв. Жандармской) и Кресlавской улицъ, на участкѣ подъ № 10, (быв. 11), заключающееся въ трехъ деревянныхъ домахъ, службахъ и землѣ всего 285 квадрат. саж., — оцѣненное въ 2673 руб., за не платежъ имъ банку слѣдующихъ съ него по обязательствамъ отъ 19. Мая 1875 и 4. Мая 1877 годовъ, остальныхъ 1330 руб., кромѣ процентовъ съ 1. Ноября 1880 года, штрафа и прочихъ издержекъ, и съ оцѣночной суммы начнется торгъ.

За подробными свѣдѣніями и кондиціями, можно обращаться въ банкъ ежедневно, отъ 10 до 3 часовъ. № 747.

Января 23. дня 1881 г.

**Правленіе.**



## Zweite Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

**Freitag den 3. April c., Abends 7 Uhr,** im unteren Saale der großen Gilde:

## Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Jahres-Rechenschaftsbericht;
2) Wahl von drei Directoren und zwei Deputirten.

Anmerkung: Wegen mangelnder Beschlußfähigkeit der auf den 17. März c. anberaumt gewesenen General-Versammlung hat, in Gemäßheit des § 60 der Statuten, eine neue General-Versammlung angesetzt werden müssen. Dieselbe wird beschlußfähig sein, wenn auch weniger als die Hälfte der Mitglieder zu derselben sich einfinden sollte.

**Riga,** den 18. März 1881. **Die Direction.**

## Рижское форштадтское Общество взаимнаго страхованія отъ огня.

## Чрезвычайное общее собраніе

**во Вторникъ 31. Марта сего года, въ 6 часовъ вечера,** въ нижней залѣ большаго гильдейскаго дома.

Предметъ: Предложеніе о вознагражденіи, на основаніи 21 § устава.

Рига, 14. Марта 1881 года. **Правленіе.**

## Riga-vorstädtische gegenseitige Feuerversicherungs-Gesellschaft.

## Außerordentliche General-Versammlung

**Dienstag den 31. März c.,** im unteren Saale der großen Gilde, **6 Uhr Abends.**

Tagesordnung: Antrag auf eine in Gemäßheit des § 21 der Statuten zu bewilligende Entschädigung.

Riga, den 14. März 1881. **Die Verwaltung.**







Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Spask verzeichneten Peter Maxim Konaschkin, d. d. 26. April 1880 Nr. 1783, giltig bis zum 9. April 1881.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung der Rigaschen Bürgerokladistin Caroline Auguste Schiller am 27. October 1864 Nr. 525 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung der Rigaschen Dienstokladistin Thrine Bohgen am 1. Juni 1877 Nr. 221 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung der Rigaschen Arbeiterokladistin Mawra Afonasjewa Astafjewa am 2. August 1862 Nr. 672 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.


Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 27. Марта 1881 года.